



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Fraktion im Balingen Gemeinderat

Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat Balingen
Sitzung des Gemeinderats am 18. Februar 2020

Annegret Lang
Stadträtin
Heusteige 15
72336 Balingen

☎ 07435 1432
✉ annegret.lang@gr.balingen.de

Abschaffung von befristeten Arbeitsverhältnissen ohne Sachgrund nach §14 Abs.2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzbfG)

1. Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Stadtverwaltung Balingen künftig keine Arbeitsverträge mit Befristungen ohne Sachgrund abschließt.
2. Bestehende Arbeitsverhältnisse mit sachgrundloser Befristung werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt entfristet.

Unser Antrag bezieht sich nicht auf Arbeitsverträge, die mit Sachgrund befristet sind, oder auf projektbezogene Arbeitsverhältnisse, wie z.B. für die Gartenschau.

Begründung

Das Teilzeitbefristungsgesetz löste 2001 auf europäischer Ebene das Beschäftigungsförderungsgesetz ab und ermöglicht seither Arbeitgebern mit schwankender Auftragslage, ihr unternehmerisches Risiko zu senken, indem sie Arbeitsverhältnisse sachgrundlos befristen können. Laut Bundesministerium für Arbeit und Soziales macht mittlerweile hauptsächlich der öffentliche Dienst Gebrauch von sachgrundlosen Befristungen. Bundesweit betrifft dies rund 12 % der Stellen im öffentlichen Dienst, bei der Stadt Balingen annähernd 10 % im Jahr 2019.

Auf dem Arbeitsmarkt werden in allen Bereichen Arbeitskräfte gesucht und umworben. Von daher sind aus unserer Sicht sachgrundlose Befristungen weder zeitgemäß, geschweige denn sozial verträglich oder fair. Den ersten Antrag zur Beendigung dieser Befristungsart stellte die SPD-Fraktion bereits im Jahr 2012. In unserer Stellungnahme zum Haushalt 2019 haben wir zudem klar zum Ausdruck gebracht, dass die SPD-Fraktion keinem weiteren Stellenplan im Haushalt mehr zustimmen wird, solange sachgrundlose Befristungen der städtischen Arbeiter und Angestellten enthalten sind und nicht in unbefristete Stellen umgewandelt werden.

Die Arbeitsplätze bei der Stadt unterliegen kaum saisonalen Schwankungen. Die Kinderzahlen gehen nach oben, Kindergartenplätze müssen zusätzlich geschaffen werden. Warum also Erzieher*innen befristen?

Etwa die Hälfte der städtischen Arbeitnehmer sind über 50 Jahre alt. Es besteht also Bedarf in den nächsten Jahren in allen Bereichen. Warum also befristen?

Jedes unbefristete Arbeitsverhältnis beginnt mit 6 Monaten Probezeit. In dieser Zeit kann ein Arbeitsverhältnis von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen gelöst werden. In Laufe eines halben Jahres sollte es einem kompetenten Arbeitgeber möglich sein zu beurteilen, ob ein/e Arbeitnehmer*in den Anforderungen des Arbeitsplatzes entspricht. Warum also befristen?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reitemann, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, die SPD-Fraktion bittet Sie, diesen Antrag zu unterstützen, im Sinne von sozialen und fairen Arbeitsplätzen bei der Stadt Balingen, die den Menschen mehr Planungssicherheit ermöglicht.